

## « Hiesige Angebote werden die Transformation in die Cloud begünstigen »



Frank Boller,  
CEO, Green Datacenter

### Welche Entwicklungen werden im Rechenzentrums-geschäft im Jahr 2018 wichtig werden?

Frank Boller: Viele Unternehmen sehen sich mit steigenden Anforderungen an Sicherheit und Verfügbarkeit ihrer IT konfrontiert, die sie jedoch kaum mehr wirtschaftlich mit eigener Infrastruktur erfüllen können. Der Trend zur Auslagerung in kommerzielle Rechenzentren wird deshalb anhalten. Allerdings werden sich Firmen auch vermehrt auf hybride Cloud-Modelle abstützen und somit virtuelle Datacenter mit physischer Infrastruktur kombinieren. Das setzt beim Infrastrukturpartner Cloud- und Colocation-Angebote voraus, die leistungsfähig miteinander vernetzt sind und auch Direktanbindungen an die grossen internationalen Public Clouds erlauben.

### Welche Marktentwicklungen erwarten Sie für 2018?

Die Umsätze mit Infrastructure-as-a-Service, kurz IaaS, nahmen im ersten Halbjahr 2017 weltweit um 38 Prozent zu. In der Schweiz werden Public Clouds bisher noch mit Zurückhaltung eingesetzt. Viele Unternehmen zögern, ausländische Clouds anzubinden. In Kundengesprächen stelle ich aber fest, dass IaaS-Angebote mit Datenstandort Schweiz vor allem bei KMUs auf grosses Interesse stossen. Sie erlauben es Unternehmen, ihre IT flexibel als Service zu beziehen. Hiesige Angebote werden die Transformation in die Cloud begünstigen.

### Wie unterstützen Sie Ihre Kunden bei der digitalen Transformation?

Wir verstehen uns als Infrastrukturpartner, der die digitale Transformation begleitet. Wichtig ist uns, dass wir das Geschäftsmodell des Kunden verstehen und mit der richtigen Infrastrukturlösung Unterstützung bieten können. Das tun

wir unabhängig davon, ob das Unternehmen direkt in die Cloud migrieren will, eine schrittweise Transformation vorzieht oder weiterhin auf physische Infrastruktur setzt. Zudem sind wir es gewohnt, in Projekten mit verschiedenen Ansprechpartnern zu arbeiten und verfügen auch über ein eigenes Netzwerk an Partnern. Das macht unsere Lösungen und die Zusammenarbeit mit uns sehr individuell.

### Mit welchen Themen sollten sich IT-Entscheider in diesem Jahr unbedingt auseinandersetzen?

Mit der fortschreitenden Digitalisierung wird die IT-Abteilung zum Enabler im Unternehmen. Sie spielt die zentrale Rolle, wenn es darum geht, das Kundenerlebnis zu verbessern, neue Geschäftsmodelle umzusetzen und Prozesse effizienter zu gestalten. Die grosse Herausforderung wird sein, die über die Jahre gewachsenen Infrastrukturen an die neuen Anforderungen anzupassen – sprich agiler und kostengünstiger zu werden – und dabei gleichzeitig die Verfügbarkeit sicherzustellen. Zudem wird Cybersecurity ein aktuelles Thema bleiben. Laut einer Studie der KPMG waren 88 Prozent der Schweizer Unternehmen in den letzten 12 Monaten schon einmal von Cyberattacken betroffen. Unternehmen werden sich weiter rüsten müssen, sowohl technisch als auch mit personellen Ressourcen.

### Was ist Ihr ICT-Topthema 2018?

Die Weiterentwicklung der Cloud-Services ist für mich aktuell das spannendste Thema. Die internationalen Public-Cloud-Anbieter geben den Takt vor und wachsen rasant. Das dürfte auch unser auf «Azure» basierendes Cloud-Geschäft beflügeln.